

# REFORMATION

## ausreißen und abbrechen. bauen und pflanzen.

Dieses Jahr feiern wir den 500. Jahrestag der Reformation und wir wollen mehr als nur die Gräber der Reformatoren schmücken.

### REFORMATION ?

Die Aufrichtigkeit und der Geist, in dem Leute wie Martin Luther, Jan Hus oder John Wyclif unterwegs waren, hinterfragte die Kirche, erschütterte Königreiche und ließ Fürsten und Päpste unruhig schlafen. Reformation war keine kirchliche Erweckung, sondern sie legte die Axt an die Wurzel etablierter Systeme, war aber das notwendige Mittel, das Gott einsetzen musste, um wieder den ursprünglichen Plan ganz neu aufzuzeigen und die Gedankenwelten seiner Ordnungen für diesen Planeten, für Völker und Nationen bekannt zu machen. Das verursachte statt der angestrebten Erneuerung Trennung und stieß auf Widerspruch, aber auch auf tausende offene Herzen. Es ebnete der Welt den Weg in eine völlig neue Zeit.

Anfang des neuen Jahrtausends haben unterschiedlichste Leute und Bewegungen davon berichtet, dass sie anfangen, Gottes Reden dahingehend zu hören, dass es wieder um eine tatsächliche Reformation geht, die Gott beabsichtigt auszulösen. Dass es nun um eine Vorbereitung dafür geht. Für viele war das ein großer Hoffnungsschimmer, weil sie schon lange gespürt hatten: Irgendwas stimmt hier nicht. Nicht in unseren christlichen Kirchen und Gemeinden, nicht in den heutigen Systemen unserer Gesellschaft.

### NEUE FRAGEN – NEUE ANTWORTEN

Auch uns in Konstanz hat damals dieses Virus erwischt. Und so haben wir angefangen, Gott um Antworten zu bitten, wie er sich die Zukunft vorstellt. Gerade Fragen wie: „Jesus, wie stellst du dir Deine Gemeinde vor?“ oder „was hast du eigentlich mit dem Planeten vor“ oder „Wie sollen wir mit den Bibelstellen umgehen, die irgendwie vieles in Frage stellen, was heute ganz normal scheint“ haben uns umgetrieben. Vieles davon, was an Antworten kam, hat uns schlichtweg umgehauen und uns total herausgefordert. Wir haben versucht zu lernen, das zu leben, und Gott erlaubt, unser Zusammenleben immer wieder umformen zu lassen. Inzwischen sind wir mit Vielen vernetzt, die in ähnlicher Weise Gott neu zu suchen begonnen haben. Irgendwie scheint es an vielen Orten solche Leute zu geben. Die wollen wir unbedingt kennenlernen.

Reformatoren mussten schon immer bereit sein, aus dem Boot auszusteigen, um das verheißene Land zu finden. Reformation bedeutet eigentlich die Wiederherstellung aller Dinge, so wie sich Gott die Welt ursprünglich vorgestellt hat. Davon redete schon der Apostel Petrus.

### WAS WENN

Was, wenn wir in diesen Zeiten der Wiederherstellung leben und die erste Gemeinde nicht unser Ziel ist, sondern unser Fundament gelegt hat, auf das wir aufbauen sollen?

Was, wenn unser akzeptierter christlicher Lebensstil unsere Augen vor einer zwingend notwendigen Reformation verschließt?

Was, wenn unsere Veranstaltungsorientierung mehr passive Kirchgänger, als ein apostolisches und prophetisches Volk hervorbringt?

Was, wenn menschliche Bedürfnisse ins Zentrum unseres Fokus geraten sind, statt Gottes Wille und sein Reich.

Was, wenn es eine falsche Einheit gibt?

Was, wenn Gott für diesen Planeten noch eine Zukunft hat?

Wie können wir ganz praktisch in einer Stadt als Volk Gottes zusammenleben?

### BAUSTEINE FÜR REFORMATION

In Workshops, im Forum und vielleicht noch in ganz anderen Formen wollen wir solchen Fragen nachgehen und verschiedene Bausteine und Gedanken beleuchten, Lösungsansätze oder Zwischenergebnisse vorstellen und reformatorische Prozesse in Gang setzen. Dich beschäftigen solche Sachen? Du willst solche Leute kennen lernen? Dann sei dabei! - Du bist super herzlich eingeladen! Eure Konstanzer

**10. + 11. Juni**

**halle02, Bücklestrasse 13, 78467 Konstanz**

Beginn Samstag 10:00 Uhr | Ende Sonntagnachmittag | Eintritt frei – Anmeldung notwendig

[www.km-null.de](http://www.km-null.de)